Satzung

des Anglersportvereins Rheine e.V.

- ASV Rheine -

Gegründet am 07.06.1964

geändert lt. Mitgliederversammlung vom 27.03.2022

Anhang:

Ehrenratsordnung
vom 27.03.2022

Jugendordnung
vom 26.03.2022

Wahlkalender Vorstand

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Name, Sitz, Geschäftsjahr	3
§ 2	Zweck und Aufgaben des Vereins	3
§ 3	Mitgliedschaft	4
§ 3a	Ehrenmitgliedschaft	4
§ 4	Beiträge, Umlagen, Gebühren	5
§ 5	Ende der Mitgliedschaft	5
§ 6	Disziplinarstrafen	7
§ 7	Rechte und Pflichten	7
§ 8	Vorstand	8
§ 9	Ehrenrat	9
§ 10	Finanzwesen	9
§ 11	Versammlungen	9
§ 12	Mitgliederversammlung	10
§ 13	Vereinsjugend	11
§ 14	Protokolle	11
§ 15	Satzungsänderung und Auflösung	11
§ 16	Ermächtigung	11
Anlage 1	Ehrenratsordnung	12
Anlage 2	Jugendordnung	13
Anlage 3	Wahlkalender Vorstand	16

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

Der Anglersportverein Rheine e.V. ist eine Vereinigung von Sportfischern. Er hat seinen Sitz in Rheine und ist im Vereinregister des Amtsgerichts unter der Nummer 221 eingetragen. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Der Gerichtsstand ist Rheine.

§ 2 Zweck und Aufgaben

Der Verein bezweckt:

1. Verbreitung und Verbesserung des waidgerechten Sportfischens durch:
  - a) Hege und Pflege des Fischbestandes in Vereinsgewässern,
  - b) Abwehr und Bekämpfung schädlicher Einflüsse und Einwirkungen auf den Fischbestand und die Gewässer,
  - c) Beratung und Förderung der Mitglieder in allen mit der Sportfischerei zusammenhängenden Fragen durch Vorträge, Kurse und Lehrgänge,
  - d) Aktive Mitarbeit in Fragen des Umwelt-, Gewässer-, Natur- und Tierschutzes.
2. Schaffung von Erholungsmöglichkeiten zwecks körperlicher Ertüchtigung und Gesunderhaltung der Mitglieder durch Pacht, Erwerb und Erhaltung von:
  - a) Fischgewässern und Freizeitgelände,
  - b) Booten und den dazugehörigen Anlagen,
  - c) Unterkunftshäusern und sonstigen Einrichtungen,
  - d) Unterstützung von Maßnahmen zur Erhaltung des Landschaftsbildes und natürlicher Wasserläufe,
3. Der Verein betreibt und fördert den Castingsport. Für interessierte Mitglieder bietet der Verein Trainingsstunden und auch den Besuch von Wettkampfveranstaltungen an.
4. Förderung der Vereinsjugend.
5. Der Verein setzt sich für die Gesunderhaltung der Gewässer und damit auch für die Erhaltung der Volksgesundheit ein.
6. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO). Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3   Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft ist durch schriftlichen Aufnahmeantrag an die Geschäftsstelle zu beantragen. Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht. Der Vorstand entscheidet abschließend.

Mitglied des Vereins kann Jeder werden, der das 10. Lebensjahr vollendet und sich zur Einhaltung der Vereinssatzung und Fischereiordnung verpflichtet.

Sofern Kinder das 10. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können sie ebenfalls Mitglied werden, unterliegen jedoch den einschränkenden Regelungen bei der Fischereiausübung gemäß dem Landesfischereigesetz NRW. Mitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr gehören der Jugendgruppe des Vereins an. Einzelheiten regelt die Jugendordnung. Minderjährige bedürfen der Zustimmung des gesetzlichen Vertreters.

Förderndes (passives) Mitglied des Vereins kann jede unbescholtene, volljährige Person werden, die die Aufnahme aus Gründen der Naturverbundenheit oder wegen freundschaftlicher oder verwandtschaftlicher Beziehungen zu Mitgliedern begehrt, ohne selbst die Sportfischerei ausüben zu wollen.

Fördernde (passive) Mitglieder erhalten keine Fischereipapiere und haben den von der Mitgliederversammlung jeweils für fördernde (passive) Mitglieder festzusetzenden Jahresbeitrag zu entrichten und das Recht:

- a) an allen Versammlungen und Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen,
- b) die Unterkunftshütten und Heime an den Vereinsgewässern zu benutzen.

§ 3 a   Ehrenmitgliedschaft

1. Die Mitgliederversammlung kann auf Vorschlag des Vorstandes oder von mindestens 10 stimmberechtigten Anwesenden, Mitglieder und Nichtmitglieder zu Ehrenmitgliedern auf Lebenszeit ernennen. Eine Zustimmung des vorgesehenen Ehrenmitglieds ist erforderlich.
2. Ehrenmitglied kann werden, wer sich in hervorragender Weise um die Angelfischerei im Allgemeinen und/oder um den Verein im Besonderen verdient gemacht hat.
3. Für die Ernennung ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der stimmberechtigten Anwesenden erforderlich.
4. Ehrenmitglieder sind ab dem Folgejahr der Ernennung von der Beitragspflicht befreit.

§ 4 Beiträge, Umlagen und Gebühren

Die Aufnahmegebühr, die Mitgliedsbeiträge sowie sonst festgesetzte Umlagen und Beiträge sind vor der Aufnahme für ein Jahr im Voraus zu entrichten und nachzuweisen.

Beiträge, Umlagen und Gebühren für das kommende Vereinsjahr werden über eine Einzugsermächtigung, die jedes Mitglied dem Verein zu erteilen hat, aus verwaltungstechnischen Gründen bereits im November des laufenden Jahres eingezogen. Auf Wunsch werden dem Vereinsmitglied die notwendigen Fischereipapiere gegen Erhebung einer zusätzlichen Gebühr zugeschickt. Dazu muss das Mitglied dem Verein die ausgefüllte Fangliste bis zum 30.11. eines Jahres zuschicken. Für später eingehende Fanglisten wird eine Verzugsgebühr erhoben. Für alle anderen Mitglieder besteht zu Jahresbeginn die Möglichkeit, die Fischereipapiere an zuvor bekannt gegebenen Terminen abzuholen. Bei Barzahlungen ist aufgrund des erhöhten Verwaltungsaufwandes ebenfalls eine zusätzliche Gebühr zu entrichten.

Mitglieder, die sich für den Verein in vollem Umfang einsetzen und Leistungen erbringen, die über das normale Maß hinausgehen, können auf Beschluss des Vorstandes von der einmaligen Beitragspflicht befreit werden.

Die Gebühren, Umlagen und Beiträge von Mitgliedern sind eine Bringschuld. Mitglieder, die mit Ihren Zahlungen in Verzug geraten, haben die dem Verein entstehenden Mehrkosten zu erstatten. Sollte ein Mitglied trotz Zahlungserinnerung in Verzug geraten, so entscheidet der Vorstand über die Beitreibung der Außenstände oder über den Ausschluss des Mitgliedes aus dem Verein. Die Voraussetzung für den Erhalt neuer Fischereipapiere ist die Abgabe einer ausgefüllten Fangliste

§ 5 Ende der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet durch:

- 1) freiwilligen Austritt.
- 2) Tod des Mitgliedes.
- 3) Ausschluss.
- 4) Auflösung des Vereins.

Zu 1)

Der freiwillige Austritt eines Mitgliedes kann nur zum 31.12. eines Jahres, unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist durch Kündigungsschreiben (Brief, E-Mail) an die Geschäftsstelle des ASV Rheine erfolgen. Das ausscheidende Mitglied ist verpflichtet, bis zu diesem Zeitpunkt die fälligen Mitgliedsbeiträge zu entrichten.

Zu 2)

Der Tod eines Mitgliedes bewirkt sein sofortiges Ausscheiden.

Zu 3)

- A** Der sofortige Ausschluss kann erfolgen, wenn ein Mitglied
- a) ehrenunwürdige oder strafbare Handlungen begeht oder wenn nach seiner Aufnahme bekannt wird, dass es solche begangen hat,
  - b) sich eines Fischereivergehens oder einer Übertretung schuldig gemacht, sonst gegen fischereirechtliche Bestimmungen oder Interessen des Vereins verstoßen oder Beihilfe dazu geleistet hat,
  - c) innerhalb des Vereins wiederholt bzw. erheblichen Anlass zu Streit oder Unfrieden gegeben hat,
  - d) trotz Mahnung und ohne hinreichende Begründung mit seinen Beiträgen oder sonstigen Verpflichtungen sechs Monate im Rückstand ist,
  - e) in sonstiger Weise sich unsportlich oder unkameradschaftlich verhalten, gegen die Satzung verstoßen oder das Ansehen des Vereines durch sein Verhalten geschädigt hat.
- B** Über den Ausschluss eines Mitgliedes befindet der Vorstand mit einfacher Stimmenmehrheit der erschienenen Vorstandsmitglieder. Anstatt auf Ausschluss kann der Vorstand gemäß §6 auf die dort genannten Disziplinarstrafen zurückgreifen.
- C** Gegen die schriftliche Entscheidung des Vorstandes ist die Berufung von dem Betroffenen an den Ehrenrat zulässig. Die Berufung ist binnen eines Monats nach Zustellung der Entscheidung des Vorstandes schriftlich bei diesem oder dem Vorsitzenden des Ehrenrates einzureichen und gleichzeitig zu begründen. Der Ehrenrat entscheidet entgeltlich.
- D** Macht das ausgeschlossene Mitglied innerhalb der vorgeschriebenen Rechtsmittelfrist, die ihm mit dem Ausschließungsbeschluss schriftlich zuzustellen ist, von der Anrufung des Ehrenrates keinen Gebrauch, wird der Ausschließungsbeschluss rechtskräftig. Nach Fristablauf eingelegte Rechtsmittel sind als unzulässig zu verwerfen. Vertretung durch berufliche Rechtsvertreter im Verfahren beim Vorstand oder dem Ehrengericht sind unstatthaft.
- E** Ausscheidende oder rechtskräftig ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anteil am Vereinsvermögen. Vereinspapiere sowie Vereins- und Verbandsabzeichen sind ohne Vergütung zurückzugeben. Mit dem Austritt bzw. Ausschluss verlieren sie alle Rechte der Mitglieder, insbesondere das Recht zur Ausübung des Sportfischens an den Vereinsgewässern und zu Benutzung der Vereinseinrichtungen.

§ 6 Disziplinarstrafen

Statt eines Ausschlusses kann der Vorstand in weniger schweren Fällen gegen ein Mitglied nach vorheriger Anhörung erkennen auf:

- a) zeitweilige Entziehung von Vereinsrechten oder Fischereierlaubnis in allen oder nur in bestimmten Vereins- und Verbandsgewässern,
- b) Zahlung von Geldbußen bis zu 250,- Euro,
- c) Verweis mit oder ohne Auflage,
- d) Verwarnung mit oder ohne Auflage,
- e) Mehrere der vorstehenden Möglichkeiten nebeneinander.

Gegen Entscheidungen nach a, b und e ist die Anrufung des Ehrenrates möglich. Dieser entscheidet endgültig.

§ 7 Rechte und Pflichten

1. Die Mitglieder sind berechtigt:
  - a) die vereinseigenen und vom Verein gepachteten Gewässer waidgerecht zu beangeln,
  - b) alle vereinseigenen Anlagen (Heime, Boote, Stege usw.) zu benutzen,
  - c) die Veranstaltungen des Vereins zu besuchen.
2. Die Mitglieder sind verpflichtet:
  - a) das Sportfischen nur im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und der festgelegten Bedingungen auszuüben, sowie auf die Befolgung der gesetzlichen Vorschriften auch bei anderen Mitgliedern zu achten,
  - b) den Aufsichtspersonen und Fischereiaufsehern sich auf Verlangen auszuweisen und deren Anordnungen zu befolgen,
  - c) Zweck und Aufgaben des Vereins zu erfüllen und zu fördern,
  - d) festgestellte Verstöße gegen die Vereinssatzung oder Fischeiordnung dem Vorstand zu melden und
  - e) die von der Mitgliederversammlung beschlossenen Mitgliedsbeiträge pünktlich und jährlich in voller Höhe im Voraus zu entrichten und sonstige beschlossene Verpflichtungen zu erfüllen.
3. Die Rechte der Mitglieder entfallen, falls fällige Beiträge oder sonstige geldliche Verpflichtungen nicht vorgenommen wurden oder durch Quittungsbelege, Beitragsmarken oder andere Zahlungsbelege nachgewiesen werden können.

§ 8   Vorstand

1. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung in einem rollierendem System gemäß Anlage 3 für jeweils vier Jahre gewählt, bleibt bis zur Neuwahl im Amt und besteht aus:
  1. dem 1. Vorsitzenden,
  2. dem 2. Vorsitzenden,
  3. dem Geschäftsführer,
  4. dem Kassierer,
  5. dem Gewässerwart,
  6. dem Angelwart,
  7. dem Pressewart,
  8. dem Schriftführer,
  9. dem Obmann für Fischereiaufsicht und Lehrgangswesen,
  10. dem Jugendleiter,
  11. dem stellvertretendem Jugendleiter

2. Vorstand im Sinne von § 26 des BGB sind der 1. Vorsitzende, der 2. Vorsitzende, der Geschäftsführer und der Kassierer. Der 1. Vorsitzende und der 2. Vorsitzende sind jeweils alleinvertretungsberechtigt. Der Geschäftsführer und der Kassierer können den Verein nur gemeinsam vertreten. Im Innenverhältnis machen sowohl der 2. Vorsitzende als auch der Geschäftsführer und der Kassierer von ihrer Vertretungsbefugnis nur dann Gebrauch, wenn der erste Vorsitzende verhindert ist. Der Vorstand entscheidet über alle Angelegenheiten des Vereins, soweit nicht nach der Satzung oder zwingenden gesetzlichen Bestimmungen anderen Organen dieses vorbehalten ist. Zur Unterstützung der Vereins- oder Jugendarbeit kann der Vorstand bei Bedarf weitere Mitglieder benennen.

3. Der 1. Vorsitzende überwacht die Geschäftsführung der übrigen Vorstandsmitglieder. Entscheidungen des Vorstandes werden mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder getroffen. Entscheidungen können nur getroffen werden, wenn mindestens der 1. Vorsitzende oder sein Vertreter und zwei weitere Vorstandsmitglieder anwesend sind.

4. Zur Abwicklung seiner Aufgaben erstellt der Vorstand einen Geschäftsverteilungsplan. Hierin sind die Zuständigkeiten und Aufgaben der einzelnen Vorstandsmitglieder geregelt. Dieser Geschäftsverteilungsplan kann jederzeit vom Vorstand mit einfacher Mehrheit geändert werden und bedarf dazu nicht der Zustimmung der Mitgliederversammlung. Alle Vorstandsmitglieder sind verpflichtet, bei der Erledigung der Vereinsobliegenheiten mitzuwirken. Der Vorstand kann durch die Mitgliederversammlung vorzeitig abberufen werden. Angefallene Kosten und Aufwendungen, die dem Vorstandsmitglied im Rahmen seiner Tätigkeit entstanden sind (z. B. Auslagen für Telefon,

Fahrtkosten, Porto etc.) werden vom Verein erstattet. Diese Erstattung kann auch im Rahmen einer jährlichen und pauschalen Aufwandsentschädigung vorgenommen werden, die sich nach der jeweiligen Funktion des Vorstandsmitgliedes richtet.

§ 9 Ehrenrat

Der Ehrenrat hat die Aufgabe eines Schlichtungsausschusses. Das Nähere regelt die Ehrenratsordnung, die Bestandteil dieser Satzung ist (Anlage 1).

§ 10 Finanzwesen

Die Kassen- und Buchführung obliegt dem Kassierer, der zur Einrichtung, Unterhaltung, Führung und Überwachung der erforderlichen Unterlagen verpflichtet ist. Der Jahresabschluss ist von ihm rechtzeitig zu erstellen.

Der Kassierer ist verpflichtet, dem 1. Vorsitzenden oder einem von Diesem beauftragten Vorstandmitglied, sowie den Kassenprüfern jederzeit Einsicht in die geführten Unterlagen zu gestatten und Auskunft zu erteilen.

Die Kassenprüfer sind verpflichtet, sich durch Stichproben von der Ordnungsmäßigkeit der Kassen- und Buchführung zu überzeugen und am Jahresabschluss eine eingehende Prüfung der Bücher, Belege und Jahresabschlusses vorzunehmen.

Sie haben das Ergebnis der Prüfung der Mitgliederversammlung mitzuteilen und die Entlastung des Kassierers – auch insoweit die Entlastung des Vorstandes – zu beantragen oder aber der Versammlung bekannt zu geben, warum der Antrag nicht gestellt werden kann.

§ 11 Versammlungen

Die Mitgliederversammlung hat die Aufgabe, durch Aussprachen und Beschlüsse auf dem Wege der Abstimmung die maßgeblichen, der Zielsetzung des Vereins dienlichen Entscheidungen herbeizuführen. Alle Versammlungen werden vom 1. Vorsitzenden, bei Verhinderung von seinem Stellvertreter, nach parlamentarischen Grundsätzen geleitet. Während der Wahl des 1. Vorsitzenden übernimmt der Vorsitzende des Ehrenrates oder ein bewährtes Mitglied die Versammlungsleitung. Alle Beschlüsse werden durch einfache Stimmenmehrheit gefasst, wenn nicht das Gesetz oder diese Satzung etwas Anderes vorschreiben. Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt. An das Ergebnis der Abstimmung ist der Vorstand bei der Durchführung seiner Aufgaben gebunden. Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung, Vorstands- oder Ausschusssitzung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen.

Die Beschlussfassung kann auch schriftlich erfolgen. Hierzu hat der Vorstand die Beschlussvorlagen an die Mitglieder zu senden, und diese aufzufordern, innerhalb von 21 Tagen ihre Stimme abzugeben. Der Beschluss

ist gefasst, wenn sich mindestens 5 % der stimmberechtigten Mitglieder an der Abstimmung beteiligen und der Beschluss die erforderliche Mehrheit erreicht hat.

§ 12 Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung soll im 1. Quartal des Jahres stattfinden. Sie kann als Präsenzveranstaltung oder als sog. virtuelle Versammlung durchgeführt werden. Zu ihr ist durch den Vorstand mindestens 14 Tage vorher unter Angabe der Tagesordnung einzuladen. Die Einladung kann durch Veröffentlichung in der Vereinszeitung und/oder in der Tagespresse erfolgen. Sie hat unter anderem die Aufgabe:
  - a) den Jahresbericht des Vorstandes sowie den Bericht der Kassenprüfer entgegenzunehmen und die Entlastung des Vorstandes zu beschließen,
  - b) die Höhe des Jahresbeitrages, des Eintrittsgeldes und sonstiger Beiträge und Gebühren festzusetzen,
  - c) den gesamten Vorstand einschließlich der Obmänner und deren Stellvertreter zu wählen sowie die Beisitzer zu ernennen,
  - d) zwei Kassenprüfer für das laufende Geschäftsjahr zu wählen, von denen jedes Jahr einer ausscheiden muss, aber im nächsten Jahr wiedergewählt werden kann. Kassenprüfer dürfen kein anderes Amt im Verein bekleiden.
  - e) Wahlen sind in geheimer Abstimmung (Stimmzettel) durchzuführen, wenn die Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten dies beschließt.
  - f) Auf Vorschlag können alle Wahlen in Form einer Blockwahl durchgeführt werden.

2. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung kann jederzeit vom Vorstand einberufen werden. Sie muss einberufen werden, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder sie schriftlich unter Angabe der Gründe beantragt. Für die Einberufung gelten die Bestimmungen des Absatz 1. Die außerordentliche Mitgliederversammlung hat den Zweck, über besonders wichtige, eilige und weittragende Anregungen oder Anträge des Vorstandes oder der Mitglieder zu entscheiden. Ersatzwahlen oder sonstige Wahlen und Ernennungen vorzunehmen und Entscheidungen gemäß § 15 zu treffen.

§13 Vereinsjugend

Die Vereinsjugend des ASV Rheine e. V. führt und verwaltet sich selbst und entscheidet über die Verwendung der ihr zufließenden Mittel. Alles Weitere regelt die Jugendordnung, die Bestandteil dieser Satzung ist (Anlage 2)

§ 14 Protokolle

Über alle Versammlungen ist eine Niederschrift anzufertigen, die mindestens alle Anträge und Beschlüsse sowie die Wahlergebnisse enthalten. Sie ist vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen und zu verwahren.

§ 15 Satzungsänderung und Auflösung

Beschlüsse über Satzungsänderung und Auflösung des Vereins bedürfen einer Mehrheit von drei Vierteln der erschienenen Vertreter. Die Mitglieder dürfen bei Auflösung des Vereins nicht mehr als den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurückerhalten.

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Rheine, die es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

§ 16 Ermächtigung

Der 1. Vorsitzende oder sein Vertreter sind ermächtigt, etwaige zur Genehmigung der Satzung und zur Eintragung des Vereins erforderliche Änderungen und Ergänzungen der Satzung vorzunehmen.

Der 1. Vorsitzende oder sein Vertreter sind berechtigt, Änderungen oder Ergänzungen dieser Satzung redaktioneller Art oder soweit solche von einer Behörde oder einem Gericht gefordert werden, selbstständig vorzunehmen.

Die Änderungen sind auf der nächsten Mitgliederversammlung zur Kenntnis zu geben.

Ehrenratsordnung

- a) Der Ehrenrat besteht aus 5 Mitgliedern.
- b) Die Mitglieder des Ehrenrates werden durch die Mitgliederversammlung für jeweils 4 Jahre gewählt. Die gewählten Ehrenratsmitglieder wählen aus ihren Reihen den Ehrenratsvorsitzenden und einen Stellvertreter. Gewählt werden kann jedes Mitglied, welches besonders in Bezug auf die Sportfischerei unbescholten ist, darüber hinaus seit mindestens 5 Jahren Mitglied in der Altersgruppe über 18 Jahre ist und sonst kein weiteres Amt im Verein innehat.
- c) Der Ehrenrat hat die Aufgabe, in allen Streitfällen unter den Mitgliedern oder auch im Zusammenhang mit Vorstandsbeschlüssen gem. §6 (Disziplinarstrafen) der Satzung als Schlichtungsausschuss tätig zu werden, sofern er vom Vorstand oder einem Mitglied hierzu angerufen wird. Hierbei müssen immer alle Beteiligten, d. h. sowohl der Anschuldigende als auch der Beschuldigte gehört werden. Jeder Beschuldigte hat das Recht, ein Mitglied seiner Wahl zu seiner Verteidigung zu benennen.
- d) Die Sitzungen des Ehrenrates werden vom Ehrenratsvorsitzenden auf Antrag des Vorstandes oder eines Vereinsmitgliedes einberufen. Über jede Sitzung ist ein Protokoll anzufertigen, das den Sitzungsablauf vollständig wiedergibt und gestellte Anträge und Abstimmungsergebnisse enthalten muss. Es wird den Beteiligten zugestellt.
- e) Gegen den Beschluss des Ehrenrates können die Beteiligten Einspruch einlegen. In einem solchen Fall muss neu verhandelt werden. Der dann gefasste Beschluss ist endgültig.

Jugendordnung

Inhaltsverzeichnis:

- § 1   Name und Mitgliedschaft**
- § 2   Aufgaben**
- § 3   Förderung**
- § 4   Organe**
- § 5   Vereinsjugendversammlung**
- § 6   Vereinsjugendvorstand**
- § 7   Jugendordnungsänderungen**
- § 8   Zugehörigkeit**

§ 1   Name und Mitgliedschaft

Die Jugendabteilung des ASV Rheine e.V. ist eine eigenständige Abteilung im Verein. Mitglieder der Jugendabteilung können Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten werden. Die Mitglieder der Jugendabteilung verpflichten sich, sich an die Paragraphen der Vereinssatzung, der Jugendordnung und Beschlüssen des Vereinsvorstandes und der Vereinsjugendleitung zu halten. Bei Verletzung gegebener Paragraphen und Beschlüsse kann ein Ausschluss aus der Vereinsjugend durch die einfache Mehrheit der Vereinsjugendleitung erfolgen. Die Jugendlichen erhalten als Nachweis ihrer Mitgliedschaft den Sportfischerpass, der mit gültigen Beitragsmarken versehen sein muss.

§ 2   Aufgaben

Die Jugendabteilung des ASV Rheine e. V. leitet und organisiert sich selbstständig und entscheidet über die Verwendung der ihr zufließenden Mittel. Aufgaben der Jugendabteilung des ASV Rheine e. V. sind insbesondere:

- Förderung der Fischerei und des Naturschutzes als Teil der Jugendarbeit zur Weckung und Steigerung der Lebensfreude.
- Förderung der Jugendlichen zu waidgerechten Anglern und Naturschützern.

- Erziehung zur kritischen Auseinandersetzung mit der Situation der Jugendlichen in der Gesellschaft.
- Zusammenarbeit mit anderen öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe.

§ 3 Förderung

Die Höhe des Jugendbeitrages bestimmt die Mitgliederversammlung des Vereins nach Anhörung des Vorstandes und der Vereinsjugendleiter. Weitere Fördermöglichkeiten der Vereinsjugendarbeit sind von der Vereinsjugendleitung auszumachen ggf. zu beantragen und ausschließlich zweckgebunden zu verwenden.

§ 4 Organe

Organe der Jugend des ASV Rheine e. V. sind:

- die Vereinsjugendversammlung
- der Vereinsjugendvorstand

§ 5 Vereinsjugendversammlung

Es gibt ordentliche und außerordentliche Vereinsjugendversammlungen. Sie bestehen aus allen Mitgliedern der Jugendabteilung. Die ordentliche Vereinsjugendversammlung soll im ersten Quartal eines Jahres abgehalten werden. Sie kann als Präsenzveranstaltung oder als sog. virtuelle Versammlung durchgeführt werden. Die Vereinsjugendversammlung ist vom Vereinsjugendleiter zwei Wochen vorher schriftlich oder durch Aushang jeweils unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen. Außerordentliche Vereinsjugendversammlungen sind nach Beschluss des Vereinsjugendvorstandes oder nach schriftlichem Antrag von 2/3 Mehrheit der Mitglieder der Jugendabteilung unter Angabe der Gründe einzuberufen. Die Vereinsjugendversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig. Sie wird beschlussunfähig, wenn die Hälfte der nach der Anwesenheitsliste stimmberechtigten Teilnehmer/innen nicht mehr anwesend ist. Die Beschlussunfähigkeit ist dann durch den Vereinsjugendleiter festzustellen. Bei Abstimmungen und Wahlen genügt die einfache Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten. Die Mitglieder der Jugendabteilung haben je eine nicht übertragbare Stimme auf der Jugendversammlung.

Die Beschlussfassung kann auch schriftlich erfolgen. Hierzu hat der Vereinsjugendleiter die Beschlussvorlagen an die Mitglieder zu senden, und diese aufzufordern, innerhalb von 21 Tagen ihre Stimme abzugeben. Der Beschluss ist gefasst, wenn sich mindestens 5 % der stimmberechtigten Mitglieder an der Abstimmung beteiligen und der Beschluss die erforderliche Mehrheit erreicht hat.

Aufgaben der Vereinsjugendversammlung:

- Entgegennahme der Berichte aus der Jugendleitung.
- Wahl des Jugendsprechers für die Amtszeit bis zur nächsten ordentlichen Vereinsjugendversammlung.
- Beschlussfassung über vorliegende Anträge.

§ 6 Vereinsjugendvorstand

Der Vereinsjugendvorstand besteht aus dem Vereinsjugendleiter und seinem Stellvertreter, sowie dem Jugendsprecher. Der Vereinsjugendleiter sowie sein Stellvertreter werden im Wechsel von der Jahreshauptversammlung des Vereins mit einfacher Mehrheit für die Amtszeit von 4 Jahren gewählt. Der Jugendsprecher wird von der Vereinsjugendversammlung mit einfacher Mehrheit bis zur nächsten ordentlichen Vereinsjugendversammlung gewählt. Der Vereinsjugendleiter und sein Stellvertreter vertreten die Interessen der Vereinsjugend nach innen und außen. Der Vereinsjugendleiter und sein Stellvertreter sind Mitglieder des Vereinsvorstandes. In die Vereinsjugendleitung ist jedes volljährige Vereinsmitglied wählbar. Die Vereinsjugendleitung erfüllt seine Aufgaben im Rahmen der Vereinsatzung, der Jugendordnung sowie der Beschlüsse der Vereinsjugendversammlung. Die Vereinsjugendleitung ist für ihre Beschlüsse der Vereinsjugendversammlung und dem Vorstand des Vereins verantwortlich. Die Sitzungen der Vereinsjugendleitung finden nach Bedarf statt. Auf Antrag der Hälfte der Mitglieder der Vereinsjugendleitung ist vom Vereinsjugendleiter eine Sitzung binnen 3 Wochen einzuberufen. Die Vereinsjugendleitung ist zuständig für alle Angelegenheiten der Jugend des Vereins. Sie entscheidet über die Verwendung der der Jugendabteilung zufließenden Mittel. Zur Planung und Durchführung besonderer Aufgaben kann die Vereinsjugendleitung Unterausschüsse mit Mitgliedern aus der Jugendgruppe und Mitgliedern des Vereins bilden. Ihre Beschlüsse bedürfen der Zustimmung der Vereinsjugendleitung.

§ 7 Jugendordnungsänderungen

Änderungen der Jugendordnung können nur von der ordentlichen Vereinsjugendversammlung oder einer speziell zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Vereinsjugendversammlung beschlossen werden. Sie bedürfen der Zustimmung von mindestens 2/3 der anwesenden Stimmberechtigten.

§ 8 Zugehörigkeit

Die Jugendordnung ist Bestandteil der Vereinssatzung des ASV Rheine e. V. und hat nur Gültigkeit in Verbindung mit derselben. Sie tritt ab dem 26.03.2022 in Kraft.

Anlage 3

Wahlkalender Vorstand

Die Wahl für den Vorstand erfolgt in einem rollierenden System.
Die Vorstandsmitglieder werden für jeweils 4 Jahre gewählt.

1. Vorsitzender	2025	2029 + 4 Jahre
2. Vorsitzender	2024	2028 + 4 Jahre
Geschäftsführer	2023	2027 + 4 Jahre
Kassierer	2022	2026 + 4 Jahre
Gewässerwart	2024	2028 + 4 Jahre
Angelwart	2022	2026 + 4 Jahre
Pressewart	2025	2029 + 4 Jahre
Schriftführer	2022	2026 + 4 Jahre
Obmann	2022	2026 + 4 Jahre
Jugendleiter	2023	2027 + 4 Jahre
stv. Jugendleiter	2025	2029 + 4 Jahre